



Bern, 19. November 2020

## Positionspapier der GST

# Tierärztliche Bestandesbetreuung: Bestandestierärztinnen und -tierärzte sind die zentrale Schnittstelle

**Zur Förderung der Tiergesundheit im Nutztierbereich sind umfassende Strategien gefragt. Dabei nehmen Bestandestierärztinnen und Bestandestierärzte eine entscheidende Rolle ein. Diese Rolle soll in Zukunft weiter gestärkt werden.**

## 1 Ausgangslage

### 1.1 Bedeutung der tierärztlichen Bestandesbetreuung

Die Bestandesbetreuung ist das wichtige Bindeglied zwischen Tierwohl, Tiergesundheit und Leistung. In verschiedenen Studien<sup>1</sup> konnte der Nutzen der tierärztlichen Bestandesbetreuung aufgezeigt werden. Seit rund 20 Jahren versuchen die führenden Tiergesundheitsinstitutionen in der Schweiz die Bestandesmedizin für Nutztierherden zu etablieren. Was bei den grossen Gefl gelbetrieben gelang, konnte bei den Schweinebetrieben recht gut und bei den Rinderbetrieben kaum umgesetzt werden. Die Nachfrage nach tierärztlicher Bestandesbetreuung ist gemäss einer Studie<sup>2</sup> bei den Landwirtinnen und Landwirten je nach Tierart noch gering. Die Tier rztenschaft wird das Angebot in Zukunft stärken und mehr Landwirte von den wirtschaftlichen Vorteilen der tierärztlichen Bestandesbetreuung überzeugen.

### 1.2 Begriffsdefinition

Die GST und ihre Sektionen definieren die Begriffe rund um die tierärztliche Bestandesbetreuung folgendermassen:

#### 1.2.1 Integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung

In der integrierten tierärztlichen Bestandesbetreuung wird neben der Gesundheit der Tiere auch deren Leistung beurteilt. Sie basiert auf regelmässigen Bestandesbesuchen durch den Bestandestierarzt oder die Bestandestierärztin und einer periodischen Datenauswertung. Für jeden Betrieb werden spezifische, den Bereichen angepasste Ziele gesetzt. In regelmässigen Abständen werden diese Ziele mit den erreichten Resultaten verglichen. Werden die Ziele nicht erreicht oder wird ein Handlungsbedarf in der Tierhaltung festgestellt, werden in Absprache mit dem Tierhalter Massnahmen getroffen, um die Probleme zu beheben und die Ziele zu erreichen oder die Ziele werden angepasst. Bei Bedarf werden Dienstleistungen weiterer Spezialisten in Anspruch genommen. Bestandestierärztinnen und Bestandestierärzte koordinieren und interpretieren Daten aus verschiedenen Quellen.

<sup>1</sup> Hässig M. et al., Vergleich von Leistungsfähigkeit und tierärztlichen Kosten in landwirtschaftlichen Betrieben mit und ohne «Integrierte Tierärztliche Bestandesbetreuung» (ITB). SAT 2010;

<sup>2</sup> Bestandsbetreuung und tierärztliche Leistung bei Rindern und Schweinen in der Schweiz. N. Hool et al., submitted

### 1.2.2 Bestandesdiagnostik

Bestandesdiagnostik ist die separate Beurteilung eines tiergesundheitlichen Problembereiches eines Betriebes über einen bestimmten Zeitraum. Die Probleme können im Rahmen der Bestandesbetreuung durch auffällige Daten oder klinische Symptome erkannt werden und betreffen typischerweise eine bestimmte Tiergruppe.

### 1.2.3 Bestandesmedizin

Die Bestandesmedizin ist die präventive Betreuung (Management, Biosicherheitsmassnahmen, Diagnostik, Impfprophylaxe, Parasitenbekämpfung) und die kurative Tätigkeit unter der Anleitung und Aufsicht des Bestandestierarztes oder der Bestandestierärztin.

### 1.2.4 Bestandestierarzt, Bestandestierärztin

Der Bestandestierarzt oder die Bestandestierärztin einer bestimmten Tierart im Betrieb ist der Tierarzt, die Tierärztin oder die Praxis, die die kurativen Tätigkeiten inkl. Notfalldienst gewährleistet und die tierärztliche Bestandesbetreuung vornimmt oder koordiniert. Bestandestierärztinnen und Bestandestierärzte verantworten die Versorgung mit Tierarzneimitteln, überwachen das Tierwohl und integrieren die Informationen von weiteren Dienstleistern.

## 2 Argumente

Bestandestierärztinnen und Bestandestierärzte sind die Schnittstelle zwischen den Tieren, den Tierhaltern, den Futtermittelfirmen, den Zuchtverbänden, den Stallbauunternehmen und weiteren Beratern. Sie verfügen über das Wissen, welches diese Fachrichtungen verbindet und sich auf die Gesundheit und Leistung der Tiere auswirkt. Einzeltierkrankungen und Notfälle ordnen sie richtig in das ganze Herdengeschehen ein. Dank einer Abklärung vor Ort und fundierter Diagnostik können die therapeutischen Massnahmen effizient eingesetzt werden. Bestandestierärztinnen und Bestandestierärzte beziehen weitere Daten in das Geschehen mit ein. Diese Leistung vor Ort kann nicht durch ein Computerprogramm oder durch Datenauswertung am Schreibtisch ersetzt werden.

In den Betrieben, wo Tierärztinnen und Tierärzte kurative Leistungen inklusive der Versorgung von Notfällen erbringen, soll die tierärztliche Bestandesbetreuung durch dieselbe Tierarztpraxis vorgenommen werden.

Falls eine Tierarztpraxis keine Bestandsbetreuung im oben definierten Sinne anbietet, kann sie die Dienstleistung eines Spezialisten/einer Spezialistin oder eines Gesundheitsdienstes in Anspruch nehmen. Dabei ist aber auf einen ständigen und vollumfänglichen Informationsaustausch zu achten, damit die Informationen über den Gesundheitszustand des Betriebes an einem Ort zusammenkommen und z.B. der Tierarzneimittel-Einsatz bestmöglich optimiert werden kann. In jedem Fall muss die Versorgung der Notfälle sichergestellt sein.

### 3 Zielsetzung

- Tierärztinnen und Tierärzte sind die Spezialisten für die Bestandesbetreuung und werden von der Landwirtschaft, Politik, Ämtern und der Branche/Detailhändlern als Berater angehört.
- Bestandesbetreuung und kurative Tätigkeiten inklusive der Betreuung von Notfällen sollen möglichst durch dieselbe Tierarztpraxis durchgeführt werden.
- Der Bestandestierarzt / die Bestandestierärztin ist die Drehscheibe zwischen präventiver und kurativer Medizin, Notfallbetreuung und Bestandesbetreuung und somit der ideale Partner für jeden landwirtschaftlichen Betrieb.
- Den Nutztierhalterinnen und Nutztierhaltern muss der Nutzen der tierärztlichen Bestandesbetreuung aufgezeigt werden. Die GST unterstützt Anreizsysteme, damit die Betriebe diese Dienstleistung vermehrt in Anspruch nehmen.
- In der Ausbildung von Tierärztinnen und Tierärzten muss die Bestandesbetreuung ein grösseres Gewicht erhalten, inklusive der Auswertung und Interpretation grosser Datenmengen.
- Die Tierärztinnen und Tierärzte müssen als Spezialisten für Bestandesbetreuung und Bestandesmedizin in die Ausarbeitung von Nachhaltigkeits-Richtlinien, Gesundheitsprogrammen und Gesundheitsorganisationen miteinbezogen werden.

*Dieses Positionspapier wurde von der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) in Zusammenarbeit mit ihren Sektionen Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuermedizin (SVW), Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin (SVSM) und Schweizerische Vereinigung für Geflügelmedizin (SVGM) erarbeitet.*